

Breuß-Dorn Newsletter * August 2007

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-93719 -5 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-93719 -4 Internet: www.breuss-dorn-shop.de



Breuß-Dorn NEWSLETTER August 2007

Dateigröße 175 KB Bei Ausdruck ca. 12 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

PLATTFORM DORNTERAPEUTEN.DE STEHT ZUM VERKAUF

PROGRAMMHEFT DORN-KONGRESS

KARTENVORVERKAUF DORN-KONGRESS

VORTRAGSPROGRAMM DORN-KONGRESS

WORKSHOPPROGRAMM DORN-KONGRESS

PETITION GEGEN ABMAHNVEREINE

IMPRESSUM

PLATTFORM DORNTERAPEUTEN.DE STEHT ZUM VERKAUF

Seit acht Jahren hat unser Kollege Erwin Wagner die Internetplattform dorntherapeuten.de aufgebaut. Inzwischen ist das Projekt im Bekanntheitskreis über Fachkreise hinaus gewachsen. Herr Wagner hat sich schon immer über die Grenzen von Deutschland hinaus orientiert und wird in Zukunft seine Tätigkeiten ganz ins Ausland verlagern. Aus diesem Grund möchte er sein Projekt in verantwortungsvolle Hände geben, damit die Plattform weitergeführt und weiter ausgebaut wird.

Interessant ist das Projekt für Dorntherapeuten, oder Webdesigner die das Projekt weltweit ausbauen möchten.

Zum Kauf steht die Plattform inkl. Kundenstamm & Domains:

dorntherapeuten.eu,de,at,com,info, dorn-methode.eu, dornmethode.eu, metododorn.it, dornforum.eu,com,info,de,at,ch,it.

Die Anzahl der Besucher der Homepage "Verbund der Dorntherapeuten" im Juni 2007 - waren 352.485 Besucher.

Weitere Info, Media-, Bilanzdaten und Erweiterungsmöglichkeiten der Präsenz, erhalten Sie bei Interesse im persönlichen Gespräch:

Ansprechpartner Erwin Wagner Tel. 07551 - 945 98 50

PROGRAMMHEFT DORN-KONGRESS

In den kommenden Wochen werden ca. 25.000 Kongresshefte gedruckt und versendet.

Im Heft finden Sie das Vortragsprogramm, die Workshops, alle Referenten und die Aussteller. Sie finden darin ein Formular auf dem Sie bequem Eintrittskarten und Workshops buchen können.

Sind Sie nicht im dornfinder.org gelistet, oder noch nicht in der Adressdatei des dorn-kongress.de erfasst, oder haben bis Mitte September kein Programmheft erhalten, können Sie Hefte mit der Angabe Ihrer Adresse anfordern unter: info@dorn-kongress.de, bzw. unter der Telefonnummer: 09723-8834.

Sie erhalten ein oder mehrere Exemplare für sich und/oder Ihre Kursteilnehmer, Kunden, zum Auslegen, zum Verteilen, etc.

KARTENVORVERKAUF DORN-KONGRESS

Start:

für den Kartenvorverkauf ist Mitte August

Natürlich haben Sie dieses Jahr auch wieder die Möglichkeit, Ihre Eintrittskarten und Karten für die Workshops vorzubestellen. Mit einer Vorbestellung erleichtern Sie sich am Kongreß-Tag den Eintritt, indem Sie keine langen Wartezeiten an der Kasse haben. Die

Karten für die Workshops sollten Sie auf jeden Fall vorbestellt werden, da diese erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.
Bestellungen können telefonisch, per Fax, Mail, oder online aufgegeben werden.

Bestellablauf:

Bei einer Kartenvorbestellung erhalten Sie eine Buchungsnummer. Geben Sie diese bitte bei der Überweisung zusammen mit Ihrem Namen an. Mit Ihrer Bestellnummer und Ihrem Namen erhalten Sie dann am Kongress an der Kartenausgabe für vorverkaufte Karten Ihre Eintritts-, bzw. Workshopkarten. Einfacher geht es nicht.

Am Tag des Kongresses selbst können Sie an der Tageskasse natürlich auch Eintrittskarten kaufen. Die Workshopkarten waren in den letzten Jahren oft im Vorverkauf schon ausverkauft. Eine Vorbestellung ist in jedem Falle zu empfehlen.

Preise

Eintrittskarte für Samstag oder Sonntag	25,- €
Eintrittskarte für Samstag und Sonntag (Kombikarte)	35,- €
Workshop je	15,- €

Kontaktstelle für den Kartenvorverkauf:

Michael Rau
Natural Spinal Care®
Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn
Römerstr. 56
76448 Durmersheim

Tel.: +49-(0)7245-93719 -5

Fax: +49-(0)7245-93719 -4

Unsere Bürozeiten:

Mo-Fr 09.30-12.30 Uhr

Mo, Di, Do 14.30-16.30 Uhr

www.dorn-kongress.de/karten

VORTRAGSPROGRAMM DORN-KONGRESS

Vorträge DORN-Kongreß 2007 (Pressemeldung Nr.4)

SAMSTAG

10.00 - 11.00 Uhr

Helmuth Koch, HP & Joachim Wohlfeil:

Mit der DORN-Methode und anderen Selbsthilfen fit bis ins höchste Alter

Unser Körper hat eine natürliche Lebensspanne von 120 Jahren. Mit diesem

Lebensalterkonto kommt jeder zur Welt. Unser Körper könnte diese Lebenszeit in völliger Gesundheit und vital erleben, wenn wir ihn nicht ständig daran hindern.

Die höchste Form der „Medizinischen Kunst“ ist die Vorbeugung oder Prophylaxe. Etwas

tun, dass ein gesunder Körper gar nicht erst krank wird. Das ist GESUNDHEITSFÖRDERUNG!

Viele Menschen suchen heute nach alternativen Möglichkeiten zur Schulmedizin. Immer mehr

Menschen finden den Weg durch eigene, leidvolle Erfahrungen. Eigene ERFÄHRUNGEN zu

machen, ist ein Weg. Ein anderer Weg ist BEWUSSTSEINSÄNDERUNG!

Jedes Symptom unseres Körpers ist nicht die Krankheit, sondern nur die Information, dass

irgendetwas nicht stimmt. Dies können wir mit den Methoden der Volksmedizin, wie z.B.

mit der DORN-Methode und anderen Weisheiten angehen. Sie müssen nicht im Alter krank und

unbeweglich werden! Um ein ausgeglichenes Knochengerüst zu bekommen brauchen Sie keinen

Arzt, das können Sie selbst, wenn Sie die DORN-Selbsthilfeübungen täglich anwenden!

11.30 - 12.30 Uhr

Dr. med. dent. Dirk Schreckenbach:

Haltung der Wirbelsäule - Ausdruck von Zahnfehlstellungen?

Wirbelsäulenprobleme - Spiegelbild deiner Zähne?

Der Vortrag des Homburger Zahnarztes, Heilpraktikers und Buchautors Dr. med. dent. Dirk Schreckenbach erläutert, warum beispielsweise eine zu hohe Krone Probleme an der

Wirbelsäule verursachen kann und was ein Beckenschiefstand oder auch eine Beinverkürzung

sowie Rückenprobleme generell mit Zähnen oder Zahnproblemen zu tun haben. Er erklärt

anhand von vielen Fallbeispielen, wieso Rückenprobleme und Zahnprobleme zusammenhängen.

Dieser Vortrag beleuchtet intensiv und ausführlich eines der Kapitel aus seinem ersten

Buch: „An jedem Zahn hängt immer auch ein ganzer Mensch“, das mittlerweile 2004 schon in

der 4. Auflage erschienen ist. Dr. Schreckenbach wird auch auf psychosomatische

Verbindungen von Wirbelsäule und Zähne eingehen, die er unter anderem in seinem zweiten

Buch „Zahngeflüster - Die Zähne, Spiegelbild deiner Seele“ ausführlich beschrieben hat.

14.00 - 15.00 Uhr

Barbara Rütting, MdL:

ISS UND LACH DICH GESUND!

Feinfühlig, aufrecht und stark engagiert für das Leben: für Tiere und Umwelt, für Frieden und Gerechtigkeit weltweit, für die Alten und die Kinder, für gesunde Ernährung und dafür, dass der Humor nicht zu kurz kommt.

Barbara Rütting, die Alterspräsidentin des Bayerischen Landtags und Sprecherin der Grünen-Fraktion für Ernährung, Verbraucher- und Tierschutz, Schauspielerin, Autorin und Gesundheitsberaterin hat seit Jahren Erfahrung mit der DORN-Methode.

15.30 - 16.30 Uhr

Dr. rer. nat. Markus Hansen:

Die Dorn-Methode als zentrales diagnostisches und therapeutisches Element in einer orthopädischen Praxis

Als Orthopäde unzufrieden mit den begrenzten Möglichkeiten der „Schulmedizin“, die so genannten „unspezifischen“ Rücken- und Gelenkschmerzen der Patienten wirkungsvoll und nebenwirkungsarm zu behandeln, bin ich immer auf der Suche nach Methoden, die den Schmerzen meiner Patienten „an die Wurzel“ gehen. Mehr durch Zufall stieß ich schon vor vielen Jahren auf dieser Suche auf Dieter Dorn, dessen Methode ich zunächst skeptisch ablehnte. Vor sieben Jahren, nach einem Wochenendseminar bei ihm hat diese Methode dann wegen ihrer verblüffenden Wirksamkeit und genialen Einfachheit fast gegen meinen Willen Einzug in meine Praxis gehalten, wo sie sich inzwischen zu einem zentralen diagnostischem und therapeutischem Hilfsmittel entwickelt hat. Über den Stellenwert dieser Methode, die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, aber auch über meine Sicht der „ungeklärten Fragen“ zur Durchführung der Methode möchte ich berichten.

17.00 - 18.00 Uhr

Jürgen Fliege:

Der bekannte Fernseh-Pfarrer Jürgen Fliege hatte als Moderator seiner Sendungen viele Begegnungen mit Ärzten, Heilern und Therapeuten. Es waren sinnvolle Begegnungen, die ihm einen tiefen Einblick in die Heilarbeit gegeben haben. Dazu zählt auch der Austausch mit Dieter Dorn und seiner Methode. Das Interesse von Jürgen Fliege an Dieter Dorn war von Anfang an zu spüren. In seinem Vortrag im Rahmen des Dorn-Kongresses möchte Jürgen Fliege auf diese Begegnungen eingehen, um in seinen weiteren Ausführungen die Arbeit eines Heilers allgemein einzuordnen. Was zeichnet einen Heiler aus? Was heilt wirklich? Welche Regeln und Gebote können dem Patienten mit auf den Weg gegeben werden? Denn Heilung sollte immer möglich sein.

SONNTAG:

10.00 - 11.00 Uhr

Corina Großer-Wohlfeil, HP und Andreas Becher, Masseur und med. Bademeister:

Wie bewegt DORN die Menschen? Wer und was bewegt mich?

Durch die Bewegung zur Bewegung D direkt O ordnend R respektvoll N natürlich Die in der praktischen Dornarbeit sehr erfahrenen Referenten Corina Wohlfeil-Großer (Heilpraktikerin) und Andreas Becher (Masseur) philosophieren und demonstrieren den Bewegungsaspekt in der Dornarbeit an eindrücklichen Beispielen.

11.30 - 12.30 Uhr

Sven Koch, HP und Physiotherapeut:

Grundlagen der Dorn-Methode - Anatomisch physiologische und therapeutische Voraussetzungen einer ganzheitlichen Methode

Die Anatomie der Gelenke und die neuromuskulären Zusammenhänge der Gelenke im Menschen werden dargestellt. Was passiert bei einer Dorn-Behandlung und wie wirkt sie vor Ort? Darauf bauen sich die wesentlichen Behandlungsprinzipien der Dorn-Methode für alle Gelenke und im speziellen der Wirbelsäule auf. Mit seinem physiotherapeutischen und heilpraktischen Hintergrund beschreibt der Referent die Therapie und ihre Grundlagen. Die Dorn-Therapie etabliert sich in dem Behandlungsspektrum der medizinischen Berufe. Die Grundlagen werden mit einigen praktischen Beispielen aus der Behandlung von Gelenken verdeutlicht und die Unterschiede zu anderen Therapien aufgezeigt. Dorn ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode im Sinne der Wirkung von Gelenke-Wirbelsäule-Organ-Meridiane-Psyche aufeinander.

14.00 - 15.00 Uhr

Oliver Schmid, HP:

Der aufrechte Gang und die Wurzel der Wirbelsäule.

Die Behandlung von therapieresistenten Kreuzschmerzen über die beidseitige Lösung der Wurzel der Wirbelsäule. In Wahrheit ist alles einfach. Unsere Dornbehandlung ist einfach

und ausgesprochen wirkungsvoll. Es geht auch um den gezielten Einsatz für das ISG und die Verbesserung der Lebensqualität mit der Selbsthilfe im Alltag über den dynamischen Dorn-Bewegungsdrehsatz nach Oliver B. Schmid.

Anschließend berichtet Dr. med. Peter Schwabe über die Dorn-Methode in der Arbeit mit Behinderten in Würzburg. Durch eine großzügige Spende wurde es ermöglicht, dass in einer Behindertenstätte in Würzburg erstmals Patienten mittels Dorn-Methode behandelt wurden. Erste Erfahrungen zeigen deutliche Verbesserungen und Veränderungstendenzen, insbesondere auch durch Motivation der Angehörigen.

15.30 - 16.30 Uhr

Franz-Josef Neffe:

Die Kinder rufen dringend nach Dorn

Ich bat eine Kindergärtnerin, die Beinlänge ihrer Kinder zu prüfen. Von 36 Kindern haben 29 das sind über 80 % eine Beinlängendifferenz bis zu 2,5 cm! Das ist soviel wie 7,5 cm beim Erwachsenen! Es wird allerhöchste Zeit, dass man in den Kindergärten und Schulen aufwacht und die Probleme sehen und lösen lernt. Wo es fehlt und was man machen kann.

17.00 - 18.00 Uhr

Klaus Dieter Ritter:

Kraft sparen - Mit den Muskeln reden

Der Autosuggestions-Berater stellte in seinen langen Praxisjahren fest, dass die Muskeln direkt dem Befehl durch das menschliche Wort folgen. Wirbel- und Gelenk- Fehlstellungen werden durch Muskeln in der Fehlhaltung gehalten. Der Behandler braucht den einzelnen Muskeln nur zu sagen, wie diese sich verhalten sollen, so arbeiten die Muskeln von allein und der Behandler braucht weniger Energie zur Korrektur aufbringen. Entscheidet der Behandler vor einer Behandlung für sich, dass die Behandlung keinerlei Kraftaufwand braucht, so wird er selbst sich weniger anstrengen müssen und fühlt sich am Abend so frisch wie am Morgen.

WORKSHOPPROGRAMM DORN-KONGRESS

Workshops DORN-Kongreß 2007

Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr:

Sven Koch, Physiotherapeut und Heilpraktiker:

Das Kreuzbein, Basis der Wirbelsäule - 5 Wirbel im Beckengürtel in Physiologie, Symptomatik und Behandlung. (WS A1)

Bisher wird das Kreuzbein als knöchernen Platte beschrieben und behandelt. Der Aufbau des Kreuzbeins und seine Entwicklung mit den möglichen Varianten wie in der Schulmedizin beschrieben, werden gezeigt. Die Kreuzbeinwirbel haben einerseits statische Funktion bei der Aufrichtung des Menschen, andererseits über seine Nervenaustritte Verbindungen zu einigen Organen, mehreren Muskeln und Hautbereiche. Patienten können bei der Befragung Beschwerden im Bereich eines Kreuzbeinnervs angeben. Bei jedem lebenden Menschen können die Kreuzbeinwirbel zueinander beweglich sein und zu spezifischen Symptomen führen! Ein Dorn-Therapeut kann diese Fehlstellungen einzelner Wirbel ertasten und erfolgreich behandeln.

Jürgen Reichold, HP:

Behandlung muskulärer Dysbalancen mit der PNEUMATISCHEN PULSATIONSTHERAPIE (PPT) nach DENY® (WS A2)

Ursache statischer Probleme und verschiedener Schmerzzustände des Bewegungsapparates sind häufig hypertone und / oder reaktive Muskeln. An einigen Muskeln des Becken- und Schulterbereiches lernen wir die verschiedenen Spannungszustände kennen. Wir verwenden dazu den Muskeltest nach Kendall. Bei Abweichungen korrigieren wir die Muskelspannung mit dem Pneumatron-Gerät. Der Workshop lebt von der praktischen Arbeit, deshalb stehen mehrere Geräte für die Teilnehmer zur Verfügung.

Dr. rer. nat. Jochen Tödtmann, HP:

Gelenke in der Betrachtung des Chi Gong (WS A3)

Die Gelenke in unserem Körper sind das zentrale Element für Bewegung und Beweglichkeit. Auch wenn sie mit der Dorn-Methode ausgezeichnet zu behandeln sind, kann das Verständnis der Gelenke aus Sicht der Jahrtausende alten Kunst des Chi Gong unsere Möglichkeiten erweitern. In feinstofflicher Betrachtung sind Gelenke die „Schwingungsknoten“ des Energiekörpers und damit für den Chi-Fluß ebenfalls zentral. Im Workshop wird nach einer Einführung in das energetische Weltbild des Chi Gong, die feinmotorische Gelenkbewegung an verschiedenen Stellen demonstriert und miteinander geübt. Auch wird auf den

feinstofflichen Energiekörper eingegangen und wie er mit Chi Gong bei sich selbst und bei anderen für mehr Wohlbefinden beeinflusst werden kann.

Neffe Franz Josef:

Sitzengelassen mit Ergonomi? oder: Warum der Stuhl immer gesünder wird und der Mensch immer kränker.? (WS A4)

Einen angeblich rücken- und bandscheibengerechten, biodynamischen Gesundheitsbürostuhl hat heute jeder. Da ist es doch erstaunlich, dass die Rückenprobleme beim Sitzen nicht schwinden sondern wachsen und wachsen und wachsen. Der Mensch ist kein Stütz- und Neigungswinkelwesen sondern ein Lebewesen und eine Lösung ist die Lösung erst, wenn man dabei wirklich gelöst ist. In diesem Workshop lernen wir ein bisschen genauer hinzuschauen und statt des angelernten den eigenen Verstand zu benutzen, um konkrete Lösungen zu finden.

Plappert Alexander, HP:

Tinnitus, Hörsturz, Schwindel- Hilfe, Selbsthilfe und wirksame Vorsorge mit der Dorn - Methode. (WS A5)

Tinnitus, Hörsturz, Schwindel - schon jeder für sich ist sehr lästig, treten sie aber im „Dreierpack“ auf, treiben sie Betroffene nicht selten zur Verzweiflung. Immer mehr Patient/Innen klagen über diese drei Plagen.

Eine fachärztliche Abklärung ist immer erforderlich, tritt dann aber der chronische Zustand ein, stehen die betroffenen Menschen oft allein da oder irren im Dickicht der Schulmedizin umher. Zu wenige wissen, daß mit der Dorn - Methode nicht nur Hilfe und Linderung möglich ist, sondern auch eine wirksame Vorsorge betrieben werden kann. Der Workshop will Patient/Innen und Therapeut/Innen darüber aufklären.

Klaus Dieter Ritter:

Beinlängen- Ausgleich bei mehreren Personen gleichzeitig (WS A6)

Autosuggestion macht es möglich. Das Unterbewusstsein weiss, was ein gesunder Körper ist. Sagt man dem Unterbewusstsein in der richtigen Art und Weise, dass die Beinlängen ausgeglichen werden sollen, so tut es das. Klaus Dieter Ritter nennt seine Methode: MENTALES DORN

Dr. med. Richard Smisek: Prävention und Therapie von Rückenschmerzen mit Spiralstabilisation der Muskulatur (WS A7)

Aus seiner 30-jährigen Erfahrung als Arzt und Bewegungsexperte entwickelte Dr. Smisek eine Heilgymnastik mit 12 Basisübungen zur Regeneration der Wirbelsäule für Jeden. Sein Training ist die ideale Ergänzung zur Dornmethode und zu den Selbsthilfe Übungen von Dieter Dorn. Facharzt für manuelle Therapie und innere Medizin.

Samstag, 13.00 - 15.00 Uhr:

Hildegard Steinhauser RM:

Breuss-Massage und Heilmagnetismus (WS B1)

Die Breuss-Massage ist eine feinfühlig, energetisch-manuelle Wirbelsäulenmassage, welche seelische und körperliche Blockaden lösen kann. Die Breuss-Massage als eigenständige Therapie ist besonders geeignet, um Verspannungen und Verkantungen im Kreuzbeinbereich durch Strecken und Dehnen zu korrigieren und lösen. Die Breuss-Massage leitet die Regeneration von unterversorgten Bandscheiben ein und ist der Schlüssel zur Lösung vieler Probleme in der Wirbelsäule. Der Heilmagnetismus wird zum Abschluss der Breuss-Massage gegeben, hier werden durch Auflegen der Hände in der Plus-Minus-Polarität, Energie und Heilung gefördert und Restblockaden gelöst. Hildegard Steinhauser demonstriert in diesem Work-Shop die gesamte Breuss-Massage und den Heilmagnetismus. Die Work-Shop Teilnehmer können sich gegenseitig unter Anleitung mit dem Heilmagnetismus behandeln.

Oliver B. Schmid, HP:

Der aufrechte Gang und die Wurzel der Wirbelsäule. (WS B2)

Die Behandlung von therapieresistenten Kreuzschmerzen über die beidseitige Lösung der Wurzel der Wirbelsäule. In Wahrheit ist alles einfach. Unsere Dornbehandlung ist einfach und ausgesprochen wirkungsvoll. Es geht auch um den gezielten Einsatz für das ISG und die Verbesserung der Lebensqualität mit der Selbsthilfe im Alltag über den dynamischen Dorn-Bewegungsdreisatz nach Oliver B. Schmid.

Kurt L. Kienlein, visit. Prof. (OUIM), D(HC), DSc(HC), D.A.M., FABS:

Die Detensor®-Methode - die ideale Basis zur DORN-Therapie(WS B3)

Die Detensor® Liegeorthese® 18% ist seit 1978 als wirkungsvolle Therapieform bei den verschiedensten Rückenbeschwerden im Einsatz. Eine fundierte wissenschaftliche Erforschung der Methode wurde in verschiedenen Ländern in den Anfangsjahren

durchgeführt. Die Detensor®-Methode hat sich weltweit bewährt. Durch die spezielle Konstruktion der Liegeorthesen wird das Körpergewicht angenehm und sanft in eine Traktionskraft umgewandelt. Die Liegeorthese® fördert die Rehydation der Bandscheiben und bewirkt eine langzeitliche Entspannung der Muskulatur und unterstützt dadurch entscheidend die DORN-Therapie.

Gamal Raslan, Masseur u. med. Badem.:

Wirbelsäulenschröpfen - nach innen verschobene (WS B4)

Wirbelkörper erkennen, tasten und zurückschröpfen Gamal Raslan, Autor des Buches „Die Dorn-Methode, der sanfte Weg zur Mitte“ führt sie praktisch in das Wirbelsäulenschröpfen ein. Das Schröpfen - eine alte Methode neu entdeckt - ist eine kraftvolle Ergänzung zur Dorn-Methode. Hier erfahren Sie, wie Sie mit Schröpfgläsern gezielt an nach innen verschobenen Wirbeln arbeiten können.

Ines Hoster, MS, CHTP/I, CH:T

Warum möchte ich Healing-Touch-Energiearbeit gebrauchen? (WS B5)

In diesem Workshop werden Teilnehmer mit dem Energiefeld und den -zentren vertraut gemacht und lernen danach, sich zu erden und dann eine Schmerz lindernde Healing-Touch-Methode an sich gegenseitig auszuführen. Diese lässt sich sehr gut mit der Dornmethode kombinieren, um den Selbstheilungsprozess zu unterstützen. Diese sanfte, gut erforschte Energiearbeit wird seit 1996 in Deutschland unterrichtet und angewendet und kommt aus den USA, wo über 95,000 Teilnehmer (in Heilberufen stehende Fachkräfte und Laien) seit 1989 ausgebildet wurden. Healing Touch wird unter anderem in vielen Krankenhäusern, in der Altenpflege und Hospizarbeit angeboten aber auch im privaten Freundes- und Familienkreis.

Angie Holzschuh und Dr. Aschoff:

Dorn-Therapie im Leistungssport (WS B6)

Beispiele aus der Praxis des Profisports: Sofort-Hilfe mit der Dorn-Methode.

Stabilisierung des Behandlungs-Erfolgs durch Magnetfeld-Therapie: Die Muskulatur wird locker gehalten und die verkürzte Muskulatur wieder normalisiert. Schmerz-Therapeutische Ansätze zur sofortigen Schmerz-Linderung mit unkonventionellen Methoden aus der Trickkiste der Praktiker. Unterstützung und Erleichterung der Dorntherapie - weniger Kraftaufwand, nachhaltigerer Therapieerfolg - Grundlagen energetisch wirkender Verfahren.

Ulla Wolf , Gesundheitberaterin für Rücken, Füße und Gelenke, u. Irmgard Hertzner HP:

Wie halte ich meine Wirbelsäulenmuskulatur nach einer Dornbehandlung fit und beweglich? (WS B7)

Der Workshop vermittelt, wie jeder durch Haltungstraining und Bewegungstherapie nach der Konditions-Therapie der Methode Heigl fit bleiben kann. Wir zeigen ihnen, wie sie leichte wiederholbare Übungen nach der Methode Heigl in ihren Alltag einfließen lassen können, um beschwerdefrei zu bleiben. Übungen können nach Bedarf gegeben werden. Aufrichtung, Schulterübungen, Rumpfbeuge, Schwungübungen sowie Beckenübungen.

Samstag, 15.30 - 17.30 Uhr:

Joachim Wohlfeil u. RA Erich J. Groß:

Rechtsfragen in der Praxis (WS C1)

Weiterführung des Vortrags aus dem Vorjahr mit praktischen Fallbesprechungen von rechtlichen Auseinandersetzungen mit Gesundheitsämtern, Gerichten, Abmahnvereinen die unsere Berufsausübung und Veröffentlichungen betreffen. Immer mehr Kollegen werden in rechtliche Streitigkeiten verwickelt. Es können auch von Teilnehmern mitgebrachte Beispiele (Flyer, Visitenkarten, Internetauftritte, Werbeanzeigen, Promotionseiten) besprochen werden, um rechtlichen Problemen vorzubeugen.

Peter Bahn, HP und Margit Bahn, HP:

Dorntherapie & Jin Shin Jyutsu (jap. Heilströmen) = die perfekte manuelle Symbiose. (WS C2)

Diese Symbiose ist ein wunderbares Geschenk und bietet die Möglichkeit, jeden einzelnen Wirbel zu energetisieren, da fast alle Körperfunktionen über die Nerven unmittelbar mit der Wirbelsäule verbunden sind. Im praxisbezogenen Workshop wird an einer Vielzahl von Krankheitsbildern gezeigt, wie durch einfache Griffe Energieflüsse aktiviert und harmonisiert werden.

Andreas Becher, Masseur u. med. Badem.:

Der aufrecht Mensch in Haltung und Bewegung (WS C3)

Ein Streifzug durch die Bewegungsmöglichkeiten (funktionelle Anatomie) des Körpers führt uns zu einigen leicht durchführbaren Übungen, welche durch regelmäßige

Wiederholung, unsere innere Wahrnehmung schult und langfristig eine deutliche Aufrichtung des menschlichen Körpers bewirken kann. Diese Übungen werden kombiniert mit Betrachtungen über unsere Innere Haltung zu wichtigen Themen des täglichen Lebens.

Francesco Pedrazzini:

Zähne, Kiefergelenk und Dorn (WS C4)

Das Kiefergelenk hat eine entscheidende Bedeutung für die WS, weil es direkt an den zwei wichtigsten Halswirbeln ATLAS und AXIS hängt. Wenn die Lage des Kiefergelenks schief ist, so zeigt sich der Zustand von ATLAS und AXIS auch belastet. Findet eine WS-Behandlung ohne Berücksichtigung der Lage des Kiefergelenks statt, so ist das Ergebnis rezidiv. Das kann vermieden werden durch eine Aufbissschiene im Unterkiefer, die aus einem verträglichen Material besteht, das sich eindrücken lässt und dann wieder stabil und fest bleibt.

Schütte Christian, HP:

Die punktuelle DORN-Methode (WS C5)

Was tun, wenn der Wirbel hartnäckig blockiert bleibt? In diesem Workshop lernen Sie, die Blockaden des Wirbels genauer zu lokalisieren. Durch die Stimulation der Millimeter genau gefundenen Maximalpunkte, lässt sich in der Regel die Blockade ganz schnell lösen und der Wirbel kann wieder seinen Platz finden. Diese Punkte fungieren quasi als Toröffner. Die Methode der punktuellen Untersuchung und Stimulation ist aus der NPSO (Neue punktuelle Schmerz- und Organtherapie) nach Siener abgeleitet und stellt eine erfolgreiche Ergänzung zur DORN-Methode dar. Zusätzlich lernen Sie 4 Punkte am Fuß kennen, durch deren Stimulation man einen sofortigen Beinlängenausgleich herbeiführen kann über eine reflektorische Entspannung der Beckenmuskulatur.

Gabriele Kirchmann, HP:

Dorn in jeder Lebenslage (WS C6)

Ob im Gehen, Stehen, Sitzen oder Liegen - Säugling, Berufstätige oder 100 Jährig - auf dem Oktoberfest, in der Praxis oder beim Spaziergang - ohne Kleidung oder im Wintermantel ... Dorn hilft sanft und schnell. Anhand vieler Beispiele aus 10 jähriger Praxis zeigt Heilpraktikerin Gabriele Kirchmann Tipps und Tricks um die Wirkung der Dornmethode uneingeschränkt nutzen zu können. Somit bleibt die Methode offen für jeden Menschen, unabhängig von seiner Fähigkeit zur Mitarbeit. Dabei erklärt sie auch Techniken und Variationen zur Anwendung der Dorn Methode im Gehen, Stehen, Sitzen oder Liegen.

Sonntag, 10.00 - 12.00 Uhr:

Ann Dierickx:

Körperkerzen als Ergänzung zur Dorn-Behandlung. (WS D1)

Körperkerzen entschlacken und entspannen. Der beim Abbrennen der Hohlkerzen im Inneren erzeugte Unterdruck bildet einen Sog und zieht die Hitze an. Dieser physische Effekt, sowie der beim Verbrennen des Bienenwachses entstehende Dampf, reinigen Körper und Geist. Wir zeigen Ihnen verschiedene Einsatzmöglichkeiten: Chakren-Heilung, Behandlung von Schmerzpunkten und Verdauungsproblemen. Vor und nach einer Dornbehandlung sind Körperkerzen eine ideale Ergänzung. Lernen Sie, wie Körperkerzen auf schmerzende Körperstellen, Reflexzonen, Akupunkturpunkte, Meridiane oder Chakren zu setzen sind und erleben Sie ihre erstaunliche Wirkung. Workshop-Sprache: Flämisch/Englisch, dt. Übersetzung: Karla Engemann

Doris Böhm, HP:

Optimale Beweglichkeit mit der DorSana® - Methode am Beispiel des Knies. (WS D2)

Die DorSana® - Methode ist auf die Behandlung der Knochen, Sehnen, Bänder und der Muskulatur ausgerichtet. Die wichtigsten Ziele sind die Lösung von Blockaden durch manuelle Beeinflussung der verschiedenen Geweberhythmen und die Wiederherstellung der bestmöglichen Körperhaltung. Mit Dorn korrigieren wir bestehende Subluxationen der Gelenke und stabilisieren diese mit Selbsthilfeübungen. Trotzdem können funktionelle Bewegungseinschränkungen bestehen bleiben, die letztendlich zu einer irreversiblen Schädigung des Gelenkes führen können. Nur wenn die Bewegung optimal funktioniert, können ausreichend Gelenkschmiere produziert und der Gelenkknorpel versorgt werden. Im Workshop werden Sie die Mobilität der Menisken und der Patella sowie Blockaden an den Bändern des Kniegelenks beurteilen lernen. Sie werden Einschränkungen der Beweglichkeit beheben und in der Lage sein die Selbsthilfeübungen durchzuführen und Betroffene anzuleiten.

Dr. med. Dieter Heesch:

Orthopädie = Innere Medizin. (WS D3)

Es wird das Modell der vertebro-vegetativen Kopplung vorgestellt, das die Zusammenhänge von Wirbelblockierungen und internistischen Erkrankungen beschreibt. Bisher nicht ursächlich behandelbare Krankheiten wie CTS, Heberdenarthrose, Gürtelrose, Herzrhythmusstörungen oder chron. Ekzeme werden jetzt verständlich und können geheilt werden. Weiterhin wird mit der Mikropressur eine sanfte Stimulationstechnik vorgeführt. Das alleinige sanfte Touchieren der Haut mit einem Stift genügt, um Muskelverspannungen, Bindegewebsverhärtungen und Reflexpunkte effektiv zu beeinflussen. Auch die Reposition von Wirbelfehlstellungen kann erheblich erleichtert werden.

Amaro Hogräfer, HP, certified Advanced Rolfer® :

Dorn-Methode und Tiefe Bindegewebsmassage. (WS D4)

In diesem praxisorientierten Workshop sollen die klassischen Spannungsmuster des Rückens und die daraus resultierenden Fehlstellungen der Wirbelsäule analysiert werden. Anschließend werden Techniken der Tiefen Bindegewebsmassage zur Korrektur von Hohlkreuz, Flach- und Rundrücken vermittelt. Die Griffe lassen sich ideal in eine Sitzung mit der Dorn-Methode integrieren.

Zudrell Thomas:

Die Dorn Methode und Geistiges Heilen - Verwandtschaften, Unterschiede und praktische Integrationsmöglichkeiten. (WS D5)

Die Dorn Methode ist weit mehr als nur eine manuelle Therapie. Als holistische Heilmethode dringt sie auch in Bereiche außerhalb physischer Probleme vor. In diesem Workshop werden diese Bereiche erklärt und Möglichkeiten erörtert, wie Geistige Heilmethoden in die Dorn Methode integriert werden kann um dem Anspruch holistisch (ganzheitlich) - Körper / Mental / Geist / Seele - noch mehr gerecht zu werden. Zu den theoretischen Erklärungen kommen praktische Übungen und Demonstrationen. Erfahrung mit Energetischen (Geistigen) Heilmethoden (z.B. Reiki) ist zwar wünschenswert aber keinesfalls erforderlich.

Gabriele Becker, HP:

Bachblüten aus der Sicht der Dorn-Therapeuten. (WS D6)

Die Blütenessenzen helfen den Zugang zur Ganzheitlichen Heilung zu finden. Wer sich Ihnen öffnet, mag spüren, dass hier qualitative Impulse in Gang gesetzt werden. Mit den Blütenessenzen erreiche ich die Blockaden am Rücken, die ich mit Dorn nicht erreiche. Und dann klärt sich in einem Gespräch manchmal das Motiv für das Fehlverhalten. Ich arbeite seit 1989 mit den Blüten nach Bach und Anderen.

Dr. Partschefeld:

Dauerhafte Dornanwendung ohne Rezidive: (WS D7)

Jeder Dornanwender kennt Patienten, die nach einer Besserung mit neuen Schmerzen zurückkommen. Wäre unser Körper ein rein mechanischer Apparat, wären Schmerzen dauerhaft und schnell über das kausal-logische Ursache-Wirkung-Prinzip zu heilen. Das ist leider nicht der Fall. Der Menschen selbst wurde vergessen, der sehr komplex das Gefüge von Ursache und Wirkung mitbestimmt. Das Gehirn (die Hardware) und der Geistesapparat (die Software) mit vielfältigen Programmen zur Verarbeitung von Konflikten und Reizen bestimmen letztendlich wie erfolgreich Krankheitsbewältigung und Therapien sind. Aus seiner Erfahrung als Heilpraktiker und Zahnarzt zeigt Dr. Partschefeld in seinem Workshop die Mechanismen von Therapieresistenzen und Ursachen am Beispiel der Zusammenhänge von Wirbelsäule und Kauapparat. Es wird vermittelt, wie man Heilblockaden über kinesiologische Testungen schnell und einfach erkennen und mit dem Omega-Gesundheitscoaching von Dr. Roy Martina löschen kann. Emotionale Balance, Chakra Balance und Seelenarbeit sind Bestandteil dieser Arbeit. Dr. Partschefeld ist Zahnarzt und Heilpraktiker mit Zusatzqualifikationen in Akupunktur, Homöopathie, Osteopathie und Gesundheitscoaching.

Sonntag, 13.00 - 15.00 Uhr:

Dr. rer. nat. Markus Hansen:

Mobilisator, Aktivator und einige andere nützliche Hilfsmittel zur Vorbereitung und Durchführung der Dorn-Methode. (WS E1)

Ursprünglich wird die Dorn Methode vom Therapeuten oder auch vom Laien ganz ohne Hilfsmittel nur mit den Händen angewendet, das klassische Beispiel einer wunderbaren „manuellen“ Therapie. Zur Unterstützung und zum Schutz seines Daumens hat Dieter Dorn sich vom Nachbarn ein pilzartiges Hilfsgerät dreheln lassen, aus dem dann der „Massagepilz“ entstanden ist. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit seinem Freund Siegfried Panek führte dann zur Entwicklung des „Mobilisator“ für die Vorbereitung der Muskulatur zur Behandlung. Die Wirkungsweise, die Anwendungsmöglichkeiten dieser und ähnlicher im weiteren Verlauf entstandenen Vorbereitungs- und Hilfsmittel für den Therapeuten, aber

auch für den Patienten bei der Selbstbehandlung, sollen im Workshop besprochen, gezeigt aber vor allem gemeinsam eingeübt werden.

Corina Wohlfeil-Großer, HP:

Bewusst-SEIN - Bewusst präsent SEIN. (WS E2)

Mit der „Großen Wohlfühlmassage nach Breuß“ für Paare. Bei sich und beim Partner sein. SEIN schafft Bewusst-SEIN. Wir werden praktisch paarweise arbeiten (Handtuch mitbringen) und in einer anschließenden Gesprächsrunde wird aufgezeigt, wie hochkommende Gefühle systemisch zugeordnet werden, mit überraschenden Lösungen.

Karla Engemann:

Körperstrukturen lesen, Kognitiv-emotionales Verhaltenstraining. (WS E3)

Stellen Sie sich vor, Sie „dornen“ einen Patienten, und Sie könnten aus der Fehlstellung der Wirbel und der individuell ausgeprägten Körperhaltung und -muskulatur auf Antriebe „lesen“, welche körperlichen und psychischen Grunderfahrungen, Grundgefühle und Glaubenssysteme zu dieser typischen Körperstruktur geführt haben. Wie wäre es, diesem Patienten mit wenigen, zutreffenden Worten auch verbal einen Impuls zur Veränderung zu geben? Zufall? Nein. Sie lernen an einfachen Beispielen, wie die fünf klassischen Körperstrukturen der Bioenergetik (nach Lowen/Pierrakos) mit Grundbedürfnissen zusammenhängen, und mit welchen Affirmationen Sie helfen können.

Winfried Abt, HP:

Dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp (DWP)® - Korrektur über Muskelzug. (WS E4)

Der entscheidende Unterschied zur Dorn-Methode ist, dass bei der DWP nicht mit Daumendruck gearbeitet wird, sondern der Patient Fehlstellungen mit einer dynamischen Bewegung korrigiert. Er selbst führt einen gezielten Muskelzug aus, der vom Behandler angeleitet und unterstützt wird. Kernstück der Ganzheitsbehandlung in der DWP ist die dreidimensionale Beckenstatik. Die dreidimensionale Beckeneinstellung ist nach unserer Erfahrung ein effektives Vorgehen, um selbst bei komplizierten Fällen eine statische Besserung und ein weiteres Stück Beschwerdefreiheit zu erreichen. Im Workshop sollen die Grundsätze der Therapie vorgestellt und ein paar typische „Griffe“ demonstriert und ausprobiert werden.

Dipl. Ing. FX Schmaus:

Faszination Heilpilze - Jede Krankheit hat eine Ursache. (WS E5)

Dies soll anhand der Mykotherapie in Verbindung mit der TCM anschaulich erläutert werden. Als Mykotherapie bezeichnet man die Behandlung von Krankheiten sowie die Erhaltung von Gesundheit mit Heilpilzen. Das Wissen über die Heilwirkung der Pilze geriet im Abendland leider in Vergessenheit. Völlig anders verlief die Entwicklung der Heilpilzkunde in Ostasien, dort existiert das traditionelle Wissen um die Einsatzmöglichkeiten von Pilzen noch heute. Es werden 10 Pilze und deren Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen Krankheitsbildern vorgestellt. Außerdem wird gezeigt wie Pilze auch individuell ausgetestet werden können. Eine besondere Bedeutung kommt der Mykotherapie in der Behandlung von Krebserkrankungen, Störungen des Immunsystems, Diabetes und Herz-Kreislaufkrankungen zu.

Michael Rau, HP:

Die Dornmethode gegenwärtig und Ausblicke. (WS E6)

Das Fundament der Methode Dorn steht felsenfest - sie entwickelt sich weiter durch die Erfahrung der Behandler. Im Workshop wollen wir im gemeinsamen konstruktiven Erfahrungsaustausch, ergänzende Griffe, die durch die Erfahrung der Anwender dazugekommen sind, demonstrieren und einfache Hilfsmittel vorstellen, die die Arbeit des Behandlers erleichtern (Massageöle, Schieber, etc.). Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene Anwender zum Erfahrungsaustausch und an Anfänger zur Grundlagenerweiterung.

Josef Viebeck (Energeticum GmbH & Co. KG):

Erfolgreiche Therapiekontrolle durch Lichtstrahlen - optimierte Gesundheitsvorsorge durch das CRS Analysesystem. (WS E7)

Erklärung der nicht invasiven Messtechnik CRS /Vorstellung des Handmessgerätes und der Software. Erklärungen zu den Messergebnissen wie z. B. Stoffumsatzregulation, Schutz vor Übersäuerung, Bindegewebszustand, Schutz vor oxidativem Stress, physische und psychische Leistungsfähigkeit, etc. Beispiele aus der Praxis anhand von Patientenmessungen vor und nach einer Dorn-Anwendung

Sonntag, 15.30 - 17.30 Uhr:

Michael Häusler, HP:

Die Dornmethode, eine Entlastungstherapie. (WS F1)

Die Dornmethode bietet mit ihren einfachen und klaren Grifftechniken eine hervorragende Möglichkeit, Menschen mit Gelenkproblemen schmerzfreie Hilfe anzubieten. In diesem Workshop werden auf der Grundlage der Techniken aus der Dorntherapie, Entlastungsangebote für die Gelenke demonstriert und geübt. Bei dieser neuen Sichtweise der Dornmethode geht es nicht darum, die Gelenke oder die Wirbelsäule durch den/die Dorntherapeuten/in zu "richten", sondern darum, Entlastungen in verspannte oder gestresste Regionen anzubieten. Durch diese Entlastungen, also die Schübe aus der Dorntherapie, kommt es durch die Entspannung der Muskulatur, der Sehnen und Bänder zu einer Selbstregulation des Körpers. Der Mensch kann wieder seine Mitte finden. Diese Angebote zur Selbstregulation, die durch die Übungen aus der Dorntherapie hervorragend unterstützt werden, erlauben ein sehr achtsames und sanftes Arbeiten mit der Dornmethode.

Claudia Schembri-Heitmann, HP:

Die Dornmethode und das BodyTalk System™. (WS F2)

BodyTalk leistet Hilfe zur Selbsthilfe und versetzt den ganzen Körper unter Anleitung der inneren Körperweisheit wieder in die Lage, seine Fehlschaltungen zu erkennen. Dem Körper wird wieder „bewusst“, wo und wie seine Selbstheilungskräfte aktiv werden müssen. Geplant ist, in diesem Workshop verschiedene Anwendungen zu vergleichen (Dorn / BodyTalk, vorher / nachher) und dann in die Selbsterfahrung mit den ersten BodyTalk-Techniken (möglichst in Verbindung mit einer Dorn-Anwendung) zu gehen. Senior Certified BodyTalk Instructor / Trainer, PaRama BodyTalk Practitioner

Alexander Holleis:

Energetische Blockaden als Ursache von Fehlstellungen in Gelenken, Kine-cum-Dorn - Die Holleis-Methode. (WS F3)

Warum springen Wirbel immer wieder heraus? Im Hintergrund steht meist ein nicht abgebauter Überlebensreflex. Mehr über diesen Zusammenhang erfahren Sie in diesem Workshop.

Martina Telljohann, Dipl. Sportwissenschaftlerin:

Der Fuß als Ausgangspunkt für eine physiologische Haltung. (WS F4)

Der Fuß als erste Verbindungsstelle zwischen Körper und Umwelt nimmt augenblicklich Veränderungen des Gleichgewichts und somit Verschiebungen des Körperschwerpunktes wahr. Da die Fußmuskulatur über eine hohe Anzahl an sensiblen Sinnesorganen (Propriozeptoren) zur Steuerung und Regulation der Körperhaltung verfügt, ist eine Korrektur der Körperhaltung nahe liegend. In diesem Workshop werden Möglichkeiten vorgestellt, wie durch Sicht- u. Haltebefund, sowie über die Palpation mögliche Fehlhaltungen und deren Ursachen (Achsenverschiebungen, funktionelle Beinlängendifferenzen, Beckenschiefstände, Assymetrien) festgestellt werden können, um diese dann über eine gezielte Stimulation der Propriozeptoren über die Füße dauerhaft und wirkungsvoll zu korrigieren.

Peter Morawetz, Krankengymnast:

Zusatz-Techniken. (WS F5)

Die Dorn-Therapie in Bauchlage auf der Behandlungsliege, sowie neuartige Griff- und Behandlungstechniken. Zudem weiterführende muskuläre Zusammenhänge (v.a. M. Illio-Psoas) in der allgemeinen Wirbelsäulenthematik.

Albert Tremmel, HP:

Dorn - Osteopathie und Trigger Therapie. (WS F6)

Das Gute miteinander zu verbinden, damit das Beste daraus entstehen kann. Das habe ich mir zur Aufgabe gemacht. Auf eine genial einfache Art und Weise ist es möglich, Beinlängendifferenz - Hüftschiefstand und Ilio-Sakralgelenk Blockaden gleichzeitig zu beseitigen. Natürlich auch die Schmerzen, weswegen der Patient kommt. Ich nenne es das KI - Konzept (Körperintelligenz). Denn wer sollte besser Bescheid wissen, was wo hin gehört, als der Körper selbst. Verhärtete und verkürzte, mit so genannten Triggern (Auslöser) durchsetzte Nacken und Schultermuskeln, sind die wesentlichen Ursachen für Nackenschmerzen - Halswirbel Blockaden und Karpaltunnelsyndromen. Auch das kann auf einfache Weise gelindert und geheilt werden. Es ist mein Ziel, mit möglichst minimalen Manipulationen, den Körper und natürlich den ganzen Menschen in die Selbstregulation und Selbstheilung zu führen.

Joga Dass (Horst Sexauer):

Chakraphon-Klangbehandlung. (WS F7)

Joga Dass (Horst Sexauer) aus Bad Boll bietet einen Erlebnisworkshop mit Konzert, Meditation, energetischen Übungen und praktische Vorführungen an. Zum Entspannen und Wohlfühlen. Joga Dass spielt auf seinen selbst entwickelten Chakraphon-Musikinstrumenten, die bereits von vielen Therapeuten in ihrer Arbeit eingesetzt werden. Ein Schwerpunkt des praktischen Teils ist die Arbeit mit Klang an den Gelenken.

PETITION GEGEN ABMAHNVEREINE

Abmahnvereine: Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

Eingereicht durch: Werner Harms am Mittwoch, 4. Juli 2007

Mit der Petition soll erreicht werden, dass §12 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb dahingehend geändert wird, dass schriftliche Abmahnverfahren nicht mehr ohne mindestens vierwöchige schriftliche Vorankündigung erlaubt sind.

Begründung:

Diese, die genaue Beschreibung der Beanstandung zu enthaltende schriftliche Ankündigung, hat persönlich und kostenlos vom Abmahner und nicht vom Anwalt zu erfolgen.

Wird berechtigt aber ohne Ankündigung abgemahnt, so hat der Abmahner zwei Drittel der entstehenden Anwaltskosten zu tragen.

Durch diese Vorgehensweise wird die sich schlagartig aufbauende, den Internetauftritt diverser Kleinunternehmer betreffende und nur in Deutschland durch die Gesetzgebung ermöglichte Abmahnwelle aufgehalten. Serienabmahnungen sind dann nicht mehr möglich.

Angaben zu der Öffentlichen Petition

Bezeichnung der Öffentlichen Petition:

Abmahnvereine: Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

Eingereicht von: Werner Harms

Abgabedatum: Mittwoch, 4. Juli 2007

Themenbereich: Geld-, Kredit-, Währungswesen, Privates Versicherungs- und Bausparwesen

Wenn Sie diese Petition mitzeichnen, d.h. unterstützen wollen, füllen Sie bitte das nachstehende Formular aus und klicken Sie auf "[MITZEICHNEN](#)"

(Abschlussstermin für die Mitzeichnung: Montag, 3. September 2007)

Wenn Sie zu der Öffentlichen Petition Ihre Meinung sagen möchten, [beteiligen Sie sich bitte am Diskussionsforum.](#)

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

Inhaber: Michael Rau

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-93719 -5 [e-mail: info@breuss-dorn-shop.de](mailto:info@breuss-dorn-shop.de)

Telefax: 07245-93719 -4 [Internet: www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

Steuer-Nr.: 39338/44622

Ust-IdNr.: Entfällt durch Kleinunternehmerregelung

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2007 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei. Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist

daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link.
Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de
Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.
Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach NEWSLETTER NEU.
Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte EMPFEHLUNG NL und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Alle bisher erschienenen Newsletter finden Sie auf unsere Seite:
<http://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter.html>